

Amtsblatt



für den Landkreis Teltow-Fläming

21. Jahrgang

Luckenwalde, 29. April 2013

Nr. 14

Inhalt

Bekanntmachungen des Landkreises	2
Ergebnis der Wahl des Landrates/der Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming - Stichwahl am 14. April 2013	2
Beschlüsse der 27. ordentlichen Sitzung des Kreistages des Landkreises Teltow-Fläming am 22. April 2013	3
Bekanntmachung über die Einsicht in den Jahresabschluss 2011 des Rettungsdienstes Eigenbetrieb Landkreis Teltow-Fläming	6
Sonstige Bekanntmachungen	7
Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Beurteilung der Emissionen beim Betrieb der MBA Schöneiche im Jahre 2012	7

Herausgeber: Landrat des Landkreises Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Das Amtsblatt kann in den Bibliotheken des Landkreises Teltow-Fläming sowie im Internet unter der Adresse <http://www.teltow-flaeming.de> eingesehen werden.

Das Amtsblatt für den Landkreis Teltow-Fläming erscheint in der Regel dreimal monatlich.

Bezugspreis jährlich 40,00 Euro; bei Bezug durch die Post plus 1,50 € Porto.

Einzelne Exemplare sind gegen eine Gebühr von 2,50 Euro in der Bürgerinformation der Kreisverwaltung, Am Nuthefließ 2, in 14943 Luckenwalde erhältlich und liegen dort zur Einsichtnahme aus.

Bekanntmachungen des Landkreises

**Ergebnis der Wahl des Landrates/der Landrätin des Landkreises
Teltow-Fläming - Stichwahl am 14. April 2013****Bekanntmachung vom 19. April 2013**

Der Kreiswahlausschuss des Landkreises Teltow-Fläming hat in seiner Sitzung am 18. April 2013 gemäß § 77 Abs. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 74 Abs. 2 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) folgendes Ergebnis festgestellt:

Zahl der wahlberechtigten Personen:	137.965
Zahl der Wähler:	31.303
Zahl der ungültigen Stimmen:	866
Zahl der gültigen Stimmen:	30.437
Davon entfielen auf:	
Gerhard, Frank (SPD)	10.282
Wehlan, Kornelia (DIE LINKE)	20.155

Für die Wahl des Landrates/der Landrätin wären nach § 72 Abs. 2, Sätze 1 und 4 BbgKWahlG erforderlich:

Anzahl der Stimmen, welche mehr als der Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen entspricht:	15.219
Anzahl der Stimmen, welche mindestens 15 vom Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst:	20.695
Somit erforderliche Stimmzahl für die Wahl des Landrates/der Landrätin	20.695

Da kein Bewerber diese Mehrheit erhalten hat, wählt der Kreistag gem. § 72 Abs. 2 Satz 5 BbgKWahlG den Landrat/die Landrätin.

gez.
Spalek

**Beschlüsse der 27. ordentlichen Sitzung des Kreistages des Landkreises
Teltow-Fläming am 22. April 2013**

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming beschloss im öffentlichen Teil:

Vorlagennummer: 4-1376/12-III/1

1. den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 16.04.2012 versehenen Jahresabschluss des Rettungsdienstes Eigenbetrieb des Landkreises Teltow-Fläming zum 31.12.2011 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.136.296,07 € und einem Jahresgewinn von 247.671,49 €
2. Dem Landrat wird für das Wirtschaftsjahr 2011 bezüglich des Rettungsdienstes Eigenbetrieb des Landkreises Teltow-Fläming die Entlastung erteilt.
3. Der Jahresgewinn soll in Höhe von 247.671,49 € auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Vorlagennummer: 4-1453/13-KT

1. Der Kreistag Teltow-Fläming beauftragt die Kreisverwaltung mit der Prüfung der Möglichkeiten für die Live-Übertragung von öffentlichen Sitzungen des Kreistages Teltow-Fläming und seiner Ausschüsse über das Internet.
2. Neben den technischen Notwendigkeiten umfasst eine dahingehende Prüfung auch die rechtlichen und finanziellen Auswirkungen dieser Maßnahme.
3. Anknüpfungspunkte und Synergieeffekte mit dem bestehenden Ratsinformationssystem sind dabei unbedingt zu berücksichtigen.
4. Die Kreisverwaltung stellt die Ergebnisse der Prüfung in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses den Abgeordneten vor.

Vorlagennummer: 4-1461/13-KT

I. Der Kreistag stellt fest:

Wasser ist ein Allgemeingut und das wichtigste Lebensmittel. Die Wasserversorgung ist ein Kernstück der kommunalen Daseinsvorsorge.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge stellen die Kommunen eine ortsnahe und nachhaltige Versorgung sicher und das in einem europaweit führenden Qualitätsstandard.

Der Kreistag begrüßt Zielsetzungen, das Vergaberecht von Dienstleistungskonzessionen europaweit transparenter zu regulieren, die sozialen Bedingungen einzubeziehen und Korruption zu bekämpfen. Gleichfalls gilt es, bewährte Strukturen im Interesse von Bürgerinnen und Bürgern, der Umwelt und kommunaler Selbstverwaltung zu bewahren und zu stärken.

Der Kreistag sieht jedoch im Vorschlag der Europäischen Kommission die Gefahr einer schleichenden Öffnung der Wasserversorgung für einen reinen Wettbewerbsmarkt und begrüßt die Europäische Bürgerinitiative „Wasser ist ein Menschenrecht“.

II. Der Kreistag

1. begrüßt, dass Brandenburg die Bundesrats-Anträge aus Bayern und Nordrhein-Westfalen unterstützt, die fordern, dass die kommunale Wasserversorgung dauerhaft aus dem Anwendungsbereich der geplanten EU-Konzessionsrichtlinie herausgenommen wird.
2. fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundes- und EU-Ebene weiterhin dafür einzusetzen, dass bewährte Einrichtungen der Daseinsvorsorge nicht gefährdet und Regelungen zur interkommunalen Zusammenarbeit erheblich nachgebessert werden. Die Umsetzung der Richtlinie darf zu keinen erhöhten bürokratischen Belastungen für öffentliche Auftraggeber und Unternehmen führen.
3. ruft alle Amts- und Mandatsträger und Bürgerinnen und Bürger in Teltow-Fläming auf, die Petition 39433 beim Deutschen Bundestag „Gewährleistung einer sicheren und bezahlbaren Trinkwasserversorgung“ zu unterschreiben.

Vorlagennummer: 4-1473/13-KT

Der Kreistag bittet die Kreisverwaltung, in Verhandlungen mit dem MIL und dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) einen weiteren Halt einer Regionalbahn-Linie auf dem Regionalbahnhof Großbeeren zu veranlassen. Über das Ergebnis ist zeitnah zu berichten.

Vorlagennummer: 4-1476/13-V

Die zwischen der Ersten Beigeordneten und dem Vorsitzenden des Kreistages getroffene Eilentscheidung vom 07.03.2013 zur Kinderbetreuungsfinanzierung 2013 - 2014: Votierung von zusätzlichen Investitionsmitteln im Rahmen des Fiskalpaktes wird genehmigt.

Vorlagennummer: 4-1458/13-KT

1. Der Kreistag beruft Herrn Gregor Jung als sachkundigen Einwohner aus dem Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport ab.
2. Der Kreistag beruft Herrn Manuel Hurtig als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming beschloss im nicht öffentlichen Teil:

Vorlagennummer: 4-1424/13-LR

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming wählt 7 Vertrauenspersonen für das Amtsgericht Luckenwalde und 7 Personen für das Amtsgericht Zossen.

Luckenwalde, 24. April 2013

In Vertretung

Kirsten Gurske
Erste Beigeordnete

**Bekanntmachung über die Einsicht in den Jahresabschluss 2011 des
Rettungsdienstes Eigenbetrieb Landkreis Teltow-Fläming**

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder gemäß § 33 Abs. 3 der Verordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsverordnung - EigV) in der Zeit

vom 13. bis 24. Mai 2013

zu den bekannten Öffnungszeiten der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Ordnungsamt (Sekretariat - Zimmer A1-2-06) Einsicht in den Jahresabschluss 2011 des Rettungsdienstes Eigenbetrieb Landkreis Teltow-Fläming sowie den Prüfungsvermerk nehmen kann.

Luckenwalde, 24. April 2013

In Vertretung

Kirsten Gurske
Erste Beigeordnete

Sonstige Bekanntmachungen

Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Beurteilung der Emissionen beim Betrieb der MBA Schöneiche im Jahre 2012

In der Mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) in Schöneiche werden Siedlungsabfälle (Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) stoffspezifisch so behandelt, dass Stoffströme zur

- stofflichen Verwertung (z.B. Metalle),
- energetischen Nutzung (heizwertreiche Fraktionen),
- biologischen Behandlung und anschließenden Deponierung,
- thermischen Behandlung (z.B. Schwerfraktion) und zur
- direkten Deponierung

abgetrennt werden.

Dies erfolgt in einer Kombination aus mechanischen (z.B. Zerkleinerung, Klassierung) und aeroben biologischen Behandlungsstufen (Intensiv- und Nachrotte).

Alle Behandlungsstufen sind an geeignete Abluftreinigungseinrichtungen angeschlossen.

Das Reingas wird über einen Kamin abgeleitet. Zuvor werden die in der 30. BImSchV geforderten Emissionsmessungen durchgeführt.

Gemäß § 15 der 30. BImSchV ist die Öffentlichkeit einmal jährlich über die Beurteilung der Emissionen zu unterrichten. Das betrifft die Emissionen der gefassten und behandelten Abgasströme aus den Hallenbereichen und den einzelnen Behandlungsstufen der MBA.

Die Gesamtanlage befand sich im Jahre 2012 im Dauerbetrieb.

Anlagendaten:

<i>Standort:</i>	MEAB mbH MBA Schöneiche Am Galluner Kanal 15806 Zossen
<i>Art der Anlage:</i>	Anlage zur Mechanisch-biologischen Abfallbehandlung (MBA) gemäß Nr. 8.11 Spalte 2 b) bb) in Verbindung mit Nr. 8.6 Spalte 1 b) des Anhanges zur 4. BImSchV
<i>Anlagenkapazität:</i>	180.000 Mg/a in der mechanischen Aufbereitung bei einem mittleren rechnerischen Tagesdurchsatz von 692 Mg und einem Spitzentagesdurchsatz von 980 Mg sowie einer Durchsatzleistung der biologischen Behandlung von 89.000 Mg/a bzw. 356 Mg/d
<i>Abluftreinigungseinrichtung:</i>	Regenerativ - thermische Oxidation (RTO) und Biofilteranlage

1. Diskontinuierliche Emissionsmessungen im Berichtsjahr - Einzelmessungen

a) Einzelmessungen Summenwerte Dioxine und Furane

Messung	Emissionsgrenzwert	max. Messwert	max. Messwert+ Messunsicherheit
26.03.2012 27.03.2012 28.03.2012	0,1	0,0015	0,002

Werte in [ng/m³]

b) Einzelmessungen Geruch

Messung	Emissionsgrenzwert	max. Messwert	max. Messwert+ Messunsicherheit
26.03.2012	500	220	440

Werte in [Geruchseinheiten/m³]

c) Anorganische Verbindungen

Messung	Komponente	Grenz- wert	max. Messwert	max. Messwert+ Messunsicherheit
26.03.2012 27.03.2012 28.03.2012	Chlorwasserstoff	30	<0,858	<1
	Fluorwasserstoff	3	<0,259	<0,3
	Schwefelwasserstoff	3	<0,81	<1
	Schwefeldioxid	350	4,75	6
	Stickoxide	100	35,9	40

Werte in [mg/m³]

d) Einzelmessung Wirksamkeit Biofilter

Datum der Messung	Geruchsminderungsgrad [%]
01.08.2012	95,8

Der Rohgasgeruch war im Reingas nach Biofilter nicht mehr wahrnehmbar. Die Wirksamkeit des Biofilters wurde somit nachgewiesen.

2. Kontinuierliche Emissionsmessungen im Berichtsjahr

Die Ermittlung der kontinuierlichen Emissionsdaten erfolgte durch eignungsgeprüfte und kalibrierte Emissionsmessgeräte.

Deren Funktionsfähigkeit wird jährlich durch ein zugelassenes Messinstitut überprüft (Bericht Mattersteig & Co. über die Funktionsprüfung am 26.07.2012). Die Kalibrierung erfolgte im Zeitraum 31.07. – 02.08.2012.

a) Emissionswerte

Komponente	Dim.	Grenzwert		Anzahl der nicht eingehaltenen	
		HMW ¹	TMW ²	HMW	TMW
Kohlenstoff als C _{ges}	mg/m ³	40	20	0	0
Staub	mg/m ³	30	10	0	0
Kohlenmonoxid CO	mg/m ³	200	100	0	0

Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte traten nicht auf.

b) Monatsmittelwerte der Abgasfrachten bezogen auf Abfallmenge (Anlageninput)

Komponente	Dim.	Grenzwert	Durchschnittsmonatsmittelwert
Kohlenstoff als C _{ges}	g/Mg	55	14,91
Distickstoffoxid N ₂ O	g/Mg	100	22,35

3. Betriebs- und Emissionsprotokolle

Die Betriebs- und Emissionsprotokolle geben Aufschluss über die Emissionen der MBA Schöneiche im Berichtsjahr 2012. Die Protokolle können von der Öffentlichkeit bei der MEAB mbH, Tschudistraße 3, 14476 Potsdam, vom 10.06. bis 14.06.2013 nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (033208/60-230) eingesehen werden.

¹ Halbstundenmittelwert

² Tagesmittelwert